

## 13.2. Die Bündnispolitik der Arbeiterklasse

**Inhalt und Ziel der Bündnispolitik** Wie in allen vorangegangenen Etappen der Verwirklichung der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse ist auch bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Bündnispolitik der Arbeiterklasse und ihrer Partei ein Bestandteil ihrer Strategie und Taktik.<sup>18</sup> **Bündnispolitik** ist das Bestreben von Klassen und Schichten, zur Durchsetzung ihrer Ziele die Kräfte zu gemeinsamen Handeln zu vereinen. Dabei hat jedes Klassenbündnis seine objektive Grundlage in der langfristigen oder zeitweiligen, weitgehenden oder geringfügigeren Übereinstimmung von Interessen. Die marxistisch-leninistische Politik des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und anderen Werktätigen kann sich auf wesentliche gemeinsame Interessen der Bündnispartner stützen, die eine dauerhafte Zusammenarbeit ermöglichen. Für die sozialistische Gesellschaft ist kennzeichnend, daß die wachsende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei, die sozialistischen Produktionsverhältnisse und die gemeinsamen Interessen der sozialistischen Klassen und Schichten dem Bündnis eine stabile Grundlage geben. Die Fortsetzung der Bündnispolitik zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zur Entfaltung ihrer Vorzüge entspricht den Erfordernissen zur weiteren Stärkung der sozialistischen Staatsmacht und den künftigen Erfordernissen zur Aufhebung der Klassen.

Die **Ziele**, denen die **Bündnispolitik** unter diesen Bedingungen entsprechen muß, sind: die Sicherung des Friedens und insgesamt günstiger äußerer Bedingungen für den Sozialismus; die Entwicklung der Produktivkräfte und die Vervollkommnung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in Stadt und Land zur raschen Erhöhung der Leistungskraft des Sozialismus und seiner Wirtschaft, zur immer engeren Verflechtung der gesamtgesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen Interessen; die weitere Entfaltung der produktiven Kräfte der Werktätigen zur ständigen Verbesserung ihrer materiellen und kulturellen Lebensbedingungen; die Stärkung der politisch-moralischen Einheit des Volkes durch den immer engeren Zusammenschluß aller Werktätigen um die Arbeiterklasse und ihre Partei, d. h. durch die Annäherung der sozialistischen Klassen und Schichten. Demzufolge ist bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Bündnispolitik der marxistisch-leninistischen Parteien darauf gerichtet, die Rolle der Arbeiterklasse als führender Kraft der Gesellschaft zu erhöhen, ihr Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, mit der Intelligenz und allen anderen Werktätigen ständig zu festigen und zugleich die Annäherung aller Klassen und Schichten in allen gesellschaftlichen Bereichen planmäßig voranzuführen.

Der weiteren Vertiefung des Bündnisses dient die konsequente Beachtung solcher **bewährten Prinzipien** wie:

- die Sicherung, Verwirklichung und Ausprägung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei im Bündnis;
- die Einordnung aller Bündnisbeziehungen in den Prozeß der Festigung der Freund-

<sup>18</sup> Siehe Kap. 2, 6 und 11 des vorliegenden Lehrbuches.